

Perry Rhodan

der Erbe des Universums

Die grosse WELTRAUM-SERIE
von K. H. Scheer und Clark Darlton

Neu!

Nr. 725

E-Book

Allianz der Galaktiker

Verrat und Uneinigkeit beim
Treffen der Sternenvölker –
der Beobachter
des Vhrato greift ein



Perry Rhodan

Nr. 725

Allianz der Galaktiker

*Verrat und Uneinigkeit beim Treffen der Sternenvölker -
der Beobachter des Vhrato greift ein*

von HANS KNEIFEL



Rund 120 Jahre nach dem Tage, da Terra und Luna die Flucht ergriffen und durch den Soltransmitter gingen, gibt es längst keine vereinte Menschheit mehr, und das künftige Schicksal der im Kosmos zersplitterten einzelnen Gruppen ist ebenso ungewiss wie das Schicksal Perry Rhodans und seines Raumschiffs SOL beim Untergang von Balayndagar.

Das gilt sowohl für die in der Heimatgalaxis zurückgebliebenen Terraner und ihre Nachkommen als auch für die kosmischen Flüchtlinge und deren Nachkommen.

Jene Terraner, die zusammen mit dem Heimatplaneten und seinem Trabanten den großen Sprung über eine halbe Unendlichkeit wagten, sind im Mahlstrom der Sterne zwar

in Sicherheit vor der Macht des Konzils, aber sie gerieten dafür fast zur Gänze in den Bannkreis der Aphilie, die sie und ihre Kinder in Geschöpfe ohne einen Funken von Nächstenliebe verwandelt hat.

Die anderen - abgesehen von den Menschen und Menschenabkömmlingen, die den Laren und ihren Vollzugsorganen, den Überschweren, in die Hände fielen - wurden durch Lordadmiral Atlan und Julian Tifflor gerettet und leben als Angehörige des »Neuen Einsteinschen Imperiums« im Schutz der Dunkelwolke Provcon-Faust.

Aber Menschen sind nicht dazu geschaffen, auf die Dauer tatenlos in einem Versteck zu leben. Sie sind gewillt, den Kampf gegen die Laren weiterzuführen - und sie tun dies auch im Rahmen vieler Unternehmen, die mit den verschiedensten Mitteln und Methoden durchgeführt werden.

Einen Weg zur Befreiung der Milchstraße vom Joch der Laren sehen die Terraner dabei in der ALLIANZ DER GALAKTIKER ...

Die Hauptpersonen des Romans

Jotan Menc und **Lraton Perlat** - Zwei Delegierte von Haluta.

Atlan - Initiator des Treffens der Galaktiker.

Julian Tifflor und **Ronald Tekener** - Atlans Hauptmitarbeiter bei der Konferenz der Galaktiker.

Altorana Elgamosh - Eine Neuarkonidin, der sich Tekener intensiv widmet.

Kerson Paarunoc - Chefdelegierter der Antis.

1.

Aus Atlans bio-positronischem Tagebuch: Eintragung angesichts der Überlegungen vor der ersten, scheinbar zum Scheitern verurteilten Konferenz der Galaktiker auf Gjautohm im Cerverllisch-System:

»Ein Diplomat ist ein Mann, der zweimal nachdenkt, bevor er einmal nichts sagt.«

Ein unglaubliches Bild begann sich auf den Ortungsschirmen abzuzeichnen. Die Vergrößerungen waren optimal, und sie zeigten einen Vorgang, der nur einen Schluss zuließ.

»Das bedeutet Vernichtung, Lraton!«, sagte Jotan Menc düster. »Bist du sicher, dass wir uns an der richtigen Stelle befinden?«

Lraton Perlat, der den Kurs und die Impulse der Steuergeräte zweimal überprüft hatte, brummte nur.

»Wir sind im Cerverllisch-System. Kein Zweifel, Mencos!«

Zuerst hatte sich auf den Schirmen die Flotte der larischen Raumschiffe abgezeichnet. Mit unendlicher Vorsicht waren die beiden Kuriere näher an das System herangeflogen und hatten die wenigen kodierte Funksprüche abgehört. Es bestand seit Tagen für sie nicht die Spur des Zweifels - hier gingen Dinge vor, die eigentlich unmöglich waren.

Die beiden Kuriere von Halut saßen nebeneinander in der Steuerzentrale ihres Schiffes. Sie schwiegen und betrachteten, während das Schiff antriebslos und ohne verräterische Energieechos auf den Planeten zudriftete, die verschiedenen Bildschirme, die Fernanzeigen, die Orterinstrumente und jetzt auch die einfache optische Anzeige.

»Frage mich nicht wieder. Wir sind genau dort, wo die Konferenz stattfinden soll! Ich habe dir meine

Befürchtungen schon vor Tagen genannt, Perlatos!«

»Sie scheinen voll zuzutreffen.«

Der Weltraum auf dem großen, optischen Schirm war schwarz. Die Sterne bildeten winzige Lichtpünktchen. In der Mitte des Bildes waren die Sterne kreisförmig verdeckt. Von dem Planeten war nur eine scharfgezeichnete Sichel zu sehen. Aber rund um den Planeten und zwischen den Sternen bewegten sich die Echos einer Flotte von Schiffen. Diese Echos waren der Grund für die Vorsicht der beiden Kuriere. Seit Tagen hatten die Schiffe sich weit außerhalb des Systems in Deckung befunden. Das Schiff der zwei Haluter hingegen war nicht bemerkt worden.

»Wie verhalten wir uns?«

Die Planhirne der riesigen Wesen arbeiteten rasend schnell. Beide ahnten sie, dass Atlans Kuriere nichts anderes als einen leeren Planeten Halut gefunden hatten. Atlans Aufforderung, an der Konferenz teilzunehmen, hatte die Adressaten dennoch erreicht. Aber diese Konferenz, wenn sie schon begonnen haben sollte, würde nicht beendet werden.

Die Teilnehmer der Konferenz starben. Dort vorn, auf dem Planeten, der von den SVE-Raumschiffen umgeben war.

Sie starben, weil die Flotte der Laren und Überschweren den Konferenzplaneten vernichtete. Sie hatte vor vielen Stunden damit begonnen, und das Verderben nahm seinen Gang mit der gnadenlosen Gründlichkeit modernster Waffensysteme.

»Zunächst warten wir ab, was geschieht. Wir haben nur ein Schiff, und dort ist der Weltuntergang ausgebrochen. Sie können uns vernichten, wenn sie wollen.«

»Sie werden uns vernichten, wenn sie uns entdecken!«

»Ich bin sicher, dass wir falsche Informationen haben, Menctos!«, warf Lraton Perlat ein.

»Du kannst recht haben!«

Mehr als acht Zehntel derjenigen Planetenhalbkugel, die dem halutischen Schiff zugekehrt war, lagen nicht im Sonnenlicht. Aber dort breiteten sich an mindestens zehn Stellen Feuer aus. Es war gespenstisch. In langen, zuckenden Streifen brannte die Atmosphäre. Hin und wieder zuckten Blitze über Teile der unsichtbaren Landschaft. Die gigantischen Entladungen schienen aus Transformgeschützen der Verteidiger zu stammen. An einigen Stellen schien keine Planetenkruste mehr zu bestehen. Ringförmige Feuer breiteten sich dort aus. Die Ränder dieses wandernden Zerfalls stachen hell und weißglühend durch die dünne Atmosphäre. Immer wieder flogen Schiffe der Angreifer näher an den Planeten heran.

Jotan Menc sagte ungewohnt leise: »Die Laren oder die Überschweren machen keine Gefangenen. Sie werden kein einziges Schiff entkommen lassen. Ich verstehe das nicht.«

»Ich verstehe den Arkoniden nicht! Bisher hat er niemandem die Chance gegeben, ihn derartig zu überraschen.«

»Bisher nicht. Er wird alt. Und nachlässig.«

»Ich kann es einfach nicht glauben.«

Die Vernichtungsschlacht tobte rund um den Planeten. Offensichtlich hatten die Überschweren, die dort angriffen und erbarmungslos zuschlugen, Bomben abgeworfen, von denen die Elemente aufgelöst und unlöschbare Brände gezündet wurden. Im Zentrum der weißglühenden Ringe herrschte ein dunkelrotes, pulsierendes Glühen.

»Diese Ringe sind in Wirklichkeit gewaltig groß. Sie vernichten den Planeten.«

»Und dort sind die Teilnehmer der Konferenz. Wenn sie noch leben.«

Ein riesiger Schiffsverband umgab wie eine mehrfache Kette aus Perlen den Planeten. Die Zerstörung hatte langsam begonnen und schritt nur langsam fort, aber die vielen Herde des atomaren Brandes würden in kurzer Zeit ineinander übergehen. Eines war sicher, ohne dass sich die

biologischen Rechenmaschinen, die Plangehirne der Haluter, ernsthaft anzustrengen brauchten. Gjautohm war verloren.

»Es sind einzelne Schiffe geflüchtet!«, erklärte Perlat nachdenklich. Die riesigen Augen der Haluter konzentrierten sich auf die Schirme.

Menc begann humorlos zu lachen. Seine dunkle Stimme klang rau und etwas stockend.

»Hotrenor-Taak und Maylpancer brauchen Zeugen, die überall berichten können, dass die Überschweren und die Laren die Konferenz verhindert und den Konferenzort in ein Inferno verwandelt haben.«

»Das ist eine Möglichkeit, die ich auch in Betracht ziehe!«

Die Demonstration von Vernichtung war gewaltig. Beide Haluter wussten, dass die Laren einen Planeten innerhalb kürzester Zeit in einen glühenden Gasball verwandeln konnten. Ein konzentrierter Feuerschlag aber war in diesem Fall nicht gewählt worden.

»Sie haben schnelle Geschosse abgefeuert. Atombrand. Die schweren Elemente reagieren!«, sagte Menc, der Pilot des Schiffes. Nur der Klang der lauten, dunklen Stimme verriet die tiefen Regungen dieses Wesens. Das Aussehen und die Art des halbkugeligen Kopfes gestattete nicht viel Ausdruck. Starr blickten die drei Augen auf die Bilder des Entsetzens.

Ein Handlungsarm hob sich und deutete auf eine Anzeige, die auf dem Bildschirm eines Rechners erschien. Der Rechner war an einen Ortersatz angeschlossen.

»Die ersten Reaktionen der Eisenatome! Hier ganz deutlich. Der Krater in der Bildmitte!«

»Ich sehe.«

Wenige Minuten später flammte ein neuer Kreis auf und verwandelte sich mit beträchtlicher Schnelligkeit in einen Ring, dessen Durchmesser immer größer wurde.

»Ich habe einen Verdacht!«, warf Menc ein und drehte sich in seinem schweren Spezialsessel halb herum.

Sie sahen sich an. Das Schauspiel berührte sie auf zweierlei Weise. Einerseits wussten sie, dass sie wieder einmal eine Demonstration der imperialistischen Macht des Konzils miterlebten, andererseits wurde ihr verborgener Instinkt geweckt. Die späten Nachkommen der gezüchteten Bestien sahen dieses Atomfeuer mit anderen Augen. Der Drang, auszubrechen und sich eine Gasse von Abenteuern und Kämpfen durch eine feindliche Umgebung zu bahnen, wurde wieder latent.

»Kann es eine Falle für die Laren sein? Wie gesagt, wir kennen den alten Arkoniden. Er war schon damals, als es Rhodan und die Erde noch gab, als gerissener Taktiker berüchtigt. Ich vermag mir nicht vorzustellen, dass Atlan nicht mit Verrat gerechnet hat.«

Lraton Perlat hob zwei seiner mächtigen Arme und schüttelte die Hände.

»Aber dagegen spricht, dass die Laren nicht in der Lage sein sollten, eine solche Falle zu erkennen. Sie schlugen mit einer solchen Wut zu, dass ich annehmen muss, sie vernichteten wirklich den Planeten und natürlich auch die Konferenzteilnehmer selbst. Sie würden es merken, beziehungsweise längst gemerkt haben. Niemand hat jemals denken können, die Laren wären leicht zu täuschen.«

»Das spricht für Atlan. Wenn er ein Täuschungsmanöver inszeniert, dann im richtigen Stil. Dies ist ein unbedeutender Planet im Sektor der Blues; er würde ihn bedenkenlos opfern.«

»Aber!«, rief der zweite Haluter. Für Sekunden vergaßen sie die Bilder auf den Schirmflächen. »Aber wir haben die Funksprüche gehört! Wir sahen die flüchtenden Schiffe, und wir haben gesehen, dass sich die planetaren Forts gewehrt haben! Dort waren Menschen, Blues, Arkoniden ... alle denkbaren Sternenvölker.«

Der halb zerstörte Planet drehte sich noch immer.

Die Sichel war größer geworden, da auch das Haluterschiff sich unmerklich der Sonne zubewegt hatte. Aber aus der Nachtseite dieser Hemisphäre war mehr und mehr ein System aus den verschiedenen Farben des Untergangs geworden. Die absolute Lautlosigkeit, mit der sich die Planetenkruste auflösen begann, war doppelt erschütternd.

»Die Frage bleibt, Perlatos!«

»Welche Frage?«

»Die Überlegung, was wir tun. Diesen Konferenzort können wir nicht mehr besuchen.«

Jetzt raste der Brand überall auf der Oberfläche. Beide Kontinente und das Meer begannen sich aufzulösen. Zwischen den Dampf Wolken des zweiten Planeten von der Sonne Cerverllisch zuckten grelle Entladungen hoch. Die Instrumente verzeichneten die ersten schnellen Wasserstoffexplosionen.

»Nein. Wir können uns noch immer unbemerkt zurückziehen.«

»Das können wir. Aber wohin?«

Die Angreifer konzentrierten sich noch immer auf ihr Zerstörungswerk. In absehbarer Zeit würden sie sehen, dass ihre schreckliche Arbeit getan war, und dann begann es für die beiden Haluter schwer zu werden. Sie wussten, wie unendlich überlegen die SVE-Schiffe waren, und sich in einen Kampf mit ihnen einzulassen, war Selbstmord. Sie aber waren nicht willens, auf diese Weise getötet zu werden. Beide, Jotan Menc wie Lraton Perlat, waren nach halutischen Maßstäben im besten Alter. Und sie beide hatten die Aufgabe, als Vertreter für Halut zu sprechen und zu handeln. Trotzdem würden auch sie das Geheimnis der verschwundenen Lebewesen dieses Planeten nicht klären – noch nicht.

»Wir kennen kein neues Ziel. Und die Quellen, aus denen wir diese Information haben, sind zu weit entfernt.«

Trotzdem bin ich dafür, in kurzer Zeit die Maschinen anzuwerfen und wegzufiegen.«

»Wohin?«

»Keine Ahnung. Aber uns fällt etwas ein.«

Die Kontinente lösten sich in Tausende von riesigen atomaren Explosionen auf. Wasser verdampfte in den Serien der Wasserstoffdetonationen. Längst gab es keine Spur des polaren Eises mehr. Der Großkontinent Taumhom-Barre verwandelte sich in ein System abgrundtiefer Spalten, aus denen das Magma austrat. Barrier-Town, die Anlage, auf der auch die Haluter hätten landen sollen, war bereits in glühende Wüste und kochende Lava verwandelt worden. Jetzt sahen die Haluter die letzte Phase. Der Planet starb, nachdem sämtliches Leben längst gestorben war.

Das Gebirge versank, teilweise wurde es von den mächtigen Explosionen in Staub und lodernde Gasmassen verwandelt, zum anderen Teil versanken die gebrochenen Schollen, die auf dem Magma des Planetenkerns schwammen, langsam in diesem expandierenden Material. Die Reaktionen, die schließlich Wasserstoffatome, Kohlenstoffatome und Helium schmolzen und sonnenhelle Zentren des Feuers bildeten, wurden häufiger. Von einem Planeten ließ sich nur noch viertelstundenlang sprechen – anschließend würde dieses System über zwei Sonnen verfügen.

»Machen wir uns fertig. Dort lebt niemand mehr, und es gibt auch keine Flüchtlingsschiffe, denen wir helfen könnten!«, erklärte Menc nach einigen Minuten.

Perlat streckte seine Hand aus und aktivierte ein Programm. Die Maschinen des Schiffes begannen anzulaufen.

»Einverstanden!«

Der Planet verwandelte sich jetzt. Die Sonne war weniger lichtstark als die brennende Materie des Planeten.